



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 30.07.2015

Niederschrift

über die **1. Sondersitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Mittwoch, dem 17.06.2015, 15:35 Uhr bis 16:28 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Traeder	AfD
Frau Lisa Hanna Gerlach	PIRATEN
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Manfred Post	SPD
Herr Sebastian Tautkus	DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP

Verwaltung

Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Stefan Bachmann	Schauspiel Köln
Frau Hanna Koller	Bühnen Köln

Schriftführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat Kunst und Kultur
------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Berivan Aymaz	GRÜNE
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Frau Judith Wolter	pro Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Andreas Henseler	Freie Wähler Köln
Herr Marco Malavasi	SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Ludwig von Rautenstrauch	
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Frau Dr. Heike Otto	Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerin
Herr Turan Özkücük	Integrationsrat
Frau Ute Palm	Behindertenvertretung
Herr Jochen Saurenbach	Stadt AG LST
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung des Spielplans des Schauspiels Köln 2015/2016

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung des Spielplans des Schauspiels Köln 2015/2016

Schauspielintendant Bachmann stellt den Spielplan der Oper Köln 2015/2016 vor. Im Anschluss stellt Frau Koller die geplanten Tanzgastspiele im Schauspiel vor.

Schauspielintendant Bachmann hebt hervor, dass man bis zur Fertigstellung des Schauspielhauses am Offenbachplatz im Depot 2 in Mülheim weiterspielen werde. Er kündigt die Absicht an, dem Rat ein elaboriertes Nutzungskonzept vorzulegen, um diesen Standort, der sich gut etabliert habe, weiter zu bespielen.

Herr Tautkus weist auf die heutige Pressekonferenz hin, in der gesagt wurde, dass die Spielgenehmigung für die Halle Kalk auslaufe. Er bittet darum, in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Begriffes Genehmigung genauer zu erläutern.

Schauspielintendant Bachmann erklärt, dass es hierbei um die Sicherheit und die Genehmigung des Ordnungsamtes und der Feuerwehr gehe.

Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erläutert, dass man von einem möglichen Abriss der Hallen Kalk ausgegangen sei. Die jetzige Spielzeit werde vom Schauspiel Köln noch dort beendet und danach müsse man die weitere Entwicklung abwarten. Inzwischen sei der Abriss durch ein Moratorium beiseite gestellt worden.

Herr Tautkus möchte wissen, ob eine Folgenutzung der Halle 75, egal von wem, möglich sei.

Beigeordnete Laugwitz-Aulbach macht deutlich, dass die Halle 75 weiterhin den Bühnen gehöre, aber es müsse abgewartet werden, wie das Stadtentwicklungsprojekt und das dazugehörige Gutachten, auch im Zusammenhang mit den Hallen 76 und 77 aussehen werde.

Herr Prof. Schäfer weist darauf hin, dass man die Debatte über die zukünftige Nutzung der Hallen Kalk sicher noch im Ausschuss Kunst und Kultur fortsetzen werde. Hier gehe es nun um den Spielplan des Schauspiels, den er ausdrücklich lobt, ebenso wie die Tanzgastspiele. Er unterstreicht, dass er beeindruckt gewesen sei, wie durch die Spielstätten Depot 1 und 2 in Mülheim das Schauspiel und der Stadtteil zusammengewachsen seien. Er wünscht, im Namen seiner Fraktion, dem Schauspiel und dem Tanz viel Erfolg für die neue Spielzeit.

RM Dr. Elster begrüßt ebenfalls das fantastische Programm und unterstreicht, dass man, auf den Tanz bezogen, mit wenig Finanzmitteln unglaubliches erreichen könne. Nach seiner Auffassung müsse man nach der Eröffnungsspielzeit an dieser Stelle für den kommenden Haushalt etwas unternehmen, um dem Tanzpublikum in Köln weiterhin etwas bieten zu können. Er erwartet, dass die großartigen Programme von Schauspiel, Tanz und Oper dazu beitragen, perspektivisch an die Publikumszahlen vor der Interimszeit anzuknüpfen. Schließlich habe man hierfür sehr viel Geld in die Hand genommen.

Herr Dr. Wackerhagen schließt sich dem an und hebt erfreut hervor, dass man die neue Spielzeit mit „Exodus“ beginne, nachdem man in Mülheim mit „Genesis“ begonnen habe. Er betont, dass er sich ebenfalls auf die Heimkehr von Oper und Schauspiel an den Offenbachplatz freue. Er macht in diesem Zusammenhang auf die Aussage aufmerksam, dass man am 7.11.2015 eröffnen müsse, weil man viel Werbung

bei der Deutschen Bahn, Lufthansa und German Wings gemacht habe. Er fragt, ob die angekündigten Hefte für die Fahrgäste noch erscheinen.

Herr Kröhne von den Bühnen der Stadt Köln teilt mit, dass die Bordmagazine in Planung seien und es sehr vielversprechend aussehe.

Frau Brunn zeigt sich erfreut, dass die Sparte Tanz sowohl in der Oper als auch im Schauspiel zum Zuge komme und regt an, dass künftig auch ein gedrucktes Programm vorgelegt werden solle. Sie merkt an, dass die mittelfristige Finanzplanung nicht beschlossen, sondern zur Kenntnis genommen worden sei und in Sachen Tanz gebe es noch Nachbesserungsbedarf.

Frau Koller teilt mit, dass es ein Programmheft für den Tanz geben werde.

Herr Post weist auf die Zusammenarbeit mit „Birlikte“ hin und möchte sich im Namen der „Arsch huh AG“ beim Schauspiel bedanken. Er hofft, dass das Schauspiel auch nach dem Umzug in die Innenstadt ein Standbein in Mühlheim behalten werde. Er wünscht sich, dass man die Kooperation mit Künstlern aus der freien Szene im Auge behalte.

Herr Dr. Wackerhagen möchte wissen, ob Oper und Schauspiel am 7. November 2015 gleichzeitig Premieren feiern und ob vor der Eröffnung am Offenbachplatz das Schauspiel noch etwas aufführe.

Herr Bachmann erklärt, dass man eigentlich alle vier Spielstätten fast gleichzeitig eröffnen wollte. Dies musste nun anders justiert und umgestellt werden. Bisher seien noch keine Zeiten bekannt gegeben worden und er könne sich vorstellen, dass man es mit der Oper so koordiniere, wie es auch ursprünglich geplant gewesen sei, nämlich zeitversetzt zu spielen, damit man beide Premieren besuchen könne. Das Schauspiel könne beispielsweise am Nachmittag und die Oper am Abend eröffnen. Abschließend erklärt er, dass es momentan aus organisatorischen Gründen wegen des Umzugs nicht möglich sei, bereits ab September wieder zu spielen.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister teilt im Namen des Betriebsausschusses Bühnen mit, dass man sich sehr auf das neue vielfältige Programm und die Eröffnung am Offenbachplatz freue. Sie bedankt sich für die geleistete Arbeit im Depot 1 und 2 und dem dazugehörigen Programm, mit dem viele Menschen erreicht worden seien.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die Sitzung.

Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

Uwe Freitag
(Schriftführer)